[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/110414 vom 26.05.2024]

Objekt:	Lederband mit Keramikschmuck
Museum:	Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de
Inventarnummer:	I (30 Y) 547/1989,1

Beschreibung

An einer dünnen Lederschnur sind verschieden geformte Keramikteile aufgefädelt.

Solche Ketten wurden in der DDR Ende der 1970er und Anfang der 1980er Jahre zu sogenannten Polenkleidern getragen und meist in Hausarbeit hergestellt.
Die Kleider wurden aus selbst gefärbtem Baumwollstoff genäht. Sie hatten einen hängenden Schnitt ohne Taille und waren folkloristisch verziert. Man konnte sie zusammen mit dem passenden Schmuck zuerst auf den Märkten in Polen, aber bald auch auf Märkten der DDR kaufen. Die Herstellung von Kleidern und auch Schmuck waren eine gute Einnahmequelle für kreative junge Leute.
In der Bundesrepublik wurden Kleider dieser Art, ebenfalls nach ihrem Herstellungsland, indische Kleider genannt.

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik, Lederschnur
Maße:	Länge: 41 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1980
	wer	
	wo	Berlin (DDR)